

Saisonrückblick SV Volley Sempach Herren 1, 2. Liga 2014/2015

Auf die Frage, wie man einen Saisonrückblick schreiben könnte, gibt es meistens die gleichen Antworten. „Betrachte und vergleiche die Resultate“, „Trainingsbesuch“ und „Zufriedenheit der gezeigten Leistung“ sind nur drei der immer wiederkehrenden Stichworte. Wenn man die vergangene Saison der Herren betrachtet, könnte man aber beinahe den alten Bericht nehmen, kopieren, das Datum ändern et voilà: Saisonrückblick 2014/2015. Aber trotzdem noch einmal von Anfang an.

Das Team konnte sich Ende letzter Saison zu Recht freuen. Zum ersten Mal schaffte man den Erhalt in der höchsten regionalen Liga. Somit stand auch bereits das Ziel für die nächste Saison bereit. Unter den erreichten Rängen verkauft man sich nur ungern und ein finales Erreichen der mittleren Plätze war bei allen Spielern klare Sache.

Nach der Saison ist vor der Saison.

Die Zeit zwischen Ostern und dem ersten Spiel ist immer eine heikle Phase. Viele geniessen die spielfreie Zeit und der Trainingsbesuch wird nicht immer als obligatorisch sondern mehr als optional angesehen. Dabei wäre genau dieser Zeitraum wichtig, vorhandene Problemzonen zu neutralisieren oder zu optimieren. Gute Worte und schöne Vorsätze bringen da das Team auch nicht weiter. Leider, so wird es nicht nur uns gehen, sind wir aber alles erwachsene Männer und können nicht immer Rücksicht auf den Sport nehmen. Dementsprechend hart gestaltete sich die Hauptvorbereitungszeit zwischen August und Oktober.

Am 15.9.2014 kam dann die Feuerprobe zu Hause gegen Bürglen. Ein gern gesehener und immer fair spielender Gegner. Mit einem 3:1 startete man optimal in die Saison. Klar, das neu eingeführte System schaffte ab und zu wieder Verwirrungen, jedoch fanden sich die Spieler immer besser damit zurecht. Nach drei Spielen bereits acht von neun möglichen Punkten. Ja was war denn da los? Der kurze Höhenflug wurde dann aber, wie erwartet, rasch von den starken Teams der Gruppe beendet. Luzern, Ebikon und Willisau machten kurzen Prozess und man konnte in diesen drei Spielen nur gerade zwei Sätze für sich entscheiden. Durch diese Partien war man inzwischen wieder klar auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Neun Punkte in der Vorrunde – hätte schlechter gehen können.

Mit einem erneuten 3:1 Sieg gegen Bürglen durfte man dann auch die zweite Hälfte der Saison lachend begrüßen. Auch hier setzte man wieder den Blinker und wechselte auf die Überholspur. Die ersten drei Spiele der Rückrunde durfte man mit neun Punkten, dem Maximum, abschliessen. Aber es sollte sich auch im zweiten Teil nicht anders verhalten. Die drei Übermächtige fackelten auch dieses Mal nicht lange mit den Herren aus Sempach und verwiesen sie auf ihre Plätze.

Mit einem Endresultat von 19 Punkten aus 16 Spielen und dem sechsten Platz war das Saisonziel erreicht. Punkt. Wenn man aber den Siegeswillen und Kontinuität, welchen man ab und zu gegen die starken Teams aufbringen konnte, betrachtet, hätte man gegen schwächere oder gleichgestellte Teams mehr herausholen müssen. Zweimal gegen Buochs und ebenso gegen Emmen verloren, beide Teams hinter den Sempachern in der Schlussrangliste. Dies sollte nicht passieren. Hätte man da härter gekämpft, so könnte man satte 10 Punkte mehr auf dem Konto haben und auf Platz vier stehen.

Dieses Team kennt seine Stärken und Schwächen. Jedoch, wie anfangs bereits erwähnt, schreibt sich der Bericht jedes Jahr beinahe gleich. Eine solide Leistung mit guten Sätzen, schönen Spielzügen, hervorragenden Smashes, einem erreichten Saisonziel und ein paar unnötigen Fehler. Das Team selber jedoch... das ist spitze!